

Altmünster hat Österreichs erste Solarparkbänke

oöNachrichten

Von Edmund Brandner 22.Mai 2019



Bürgermeisterin Elisabeth Feichtinger (sitzend) erleichtert Badegästen den Internetzugang.

Bild: Gemeinde

Bei einer Urlaubsreise in Kroatien sah Josef Pesendorfer, Umweltreferent der Marktgemeinde Altmünster, vor zwei Jahren eine Sitzbank mit Solarpaneelen unter der Acrylglas-Sitzfläche zum Aufladen von Mobiltelefonen.

Die Idee gefiel ihm, und wieder zuhause am Traunsee konnte er auch SPÖ-Bürgermeisterin Elisabeth Feichtinger dafür begeistern. Die Marktgemeinde erwarb auf Beschluss des Gemeindevorstands zwei Solarbänke beim kroatischen Produzenten und postierte eine im Solarbad und die andere auf dem Badeplatz an der Esplanade.

"In Deutschland wurden ebenfalls bereits ein paar Bänke aufgestellt, aber in Österreich sind wir die ersten, die dieses Produkt kauften", sagt Pesendorfer.

Akkus speichern die Energie

Die Bänke brauchen keinen Stromanschluss. Sie speichern untertags den Ökostrom, den sie aus Sonnenlicht herstellen, in Puffer-Akkus und sind deshalb auch nachts oder bei schlechtem Wetter einsatzfähig. Mittels zweier USB-Anschlüsse und einer Induktionsladestelle können Badegäste ihre Mobiltelefone gratis aufladen. Aber nicht nur das: Beide Bänke bieten auch kostenlosen WLAN-Zugang, der von vielen Badegästen in den vergangenen Jahren bereits gewünscht wurde. Das bedeutet, dass Strandbesucher in Altmünster heuer nicht nur mit ihren Smartphones surfen können, sondern auch mit Laptops und Tablets ohne SIM-Karte ins Internet einsteigen können.

"Dabei ist die multifunktionale Bank nicht nur für die junge Generation eine echte Bereicherung", betont SPÖ-Bürgermeisterin Elisabeth Feichtinger. "Ich bin sicher, dass sie von Menschen aller Altersschichten sehr gut angenommen wird. Außerdem sind die Bänke Werbebotschafter für die Solarenergie."

© 2019

oöNachrichten
Alle Rechte
vorbehalten.

01. Juni 2019



^
NACH OBEN